

Wie führe ich mein Orchester psychologisch geschickt?

DOTTERNHAUSEN ■ Gemeinsam mit dem Blasmusikverband Baden-Württemberg und dem Bund Deutscher Blasmusikverbände veranstaltet der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs am 12. und 13. Oktober in Dotternhausen die Fortbildung »Methodik und Didaktik der Einstudierung von Blasorchesterwerken«. Als Dozent steht der niederländische Dirigent Alex Schillings zur Verfügung (Bild). Schillings ist Gewinner des »Silbernen Taktstocks« beim internationalen Dirigentenwettbewerb des WMC 1958 in Kerkrade, Dozent für Blasorchesterdirektion am Nordniederländischen Konservatorium und am Königlichen Konservatorium in Den Haag sowie gefragtes Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben. Der Kurs will Leitern von Blasorchestern Tipps und Hilfestellungen an die Hand geben für eine gelungene Probenarbeit: Wie plane ich eine Orchesterpro-



be? Welche Methoden des Einspielens sind empfehlenswert, was ist hinsichtlich der Sitzordnung und der Räume zu beachten? Wie führe ich mein Orchester psychologisch geschickt? Darüber hinaus geht es um Fragen der Programmgestaltung und Werkinterpretation. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wie man mit seinem Blasorchester eine verbesserte Tonkultur erzielen kann. Als Lehrgangsorchester steht der Musikverein Dotternhausen unter Leitung von Thomas Wunder zur Verfügung.

Gearbeitet wird an Werken von Frank Ticheli (An American Elegy), Philip Sparke (Spirit of the Sequoia), Thomas Doss (A Princess Tale), Etienne Crausaz (Oriental Postcards), Johan de Meij (La Quintessenza), Eric Whitacre (October) und Alfred Reed (Melody – 2. Satz aus der »First Suite for Band«). Anmeldeschluss für die Fortbildung ist der 24. September.

■ www.musikschulen-bw.de

Workshop und Konzert mit Christoph Moschberger

ULM/DONAU ■ Zu ihrem Jahreskonzert am 12. Oktober um 19 Uhr im Congress Centrum Ulm darf die Junge Bläserphilharmonie Ulm (JBU) mit Christoph Moschberger (Bild) einen der bekanntesten Trompeter der deutschen Musikszene als Solist begrüßen. Moschberger ist ein Paradebeispiel musikalischer Vielseitigkeit. Er steckt in keiner Schublade, ist nicht nur Lead-, Jazz-, Pop- oder Blasmusiktrompeter, sondern schlicht gefragt. In den Reihen der renommierten deutschen Rundfunk-Bigbands begleitet er internationale Größen des Jazz. An der Seite von großen Rock und Pop-



Acts wie Xavier Naidoo, BAP, Nena oder Gregor Meyle steht er im Rampenlicht oder vor den Fernsehkameras. Und bei den »Egerländer Musikanten« und seinen Solokonzerten mit sinfonischen Blasorchestern lebt er seine Leidenschaft für diese traditionelle Art der geblasenen Musik voll aus.

Am Folgetag, 13. Oktober, leitet Christoph Moschberger einen Workshop für alle interessierten Bläser. Der Workshop findet von 10 bis 13 Uhr an der Musikschule der Stadt Ulm statt. Aktive wie auch passive Teilnahme sind möglich. Für die aktive Teilnahme ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt.

■ www.jungeblaeserphilharmonie.de

Abschlusskonzert der Sommerakademie mit Melillo

MARKTOBERDORF ■ Am 3. August findet um 20 Uhr im Konzertsaal der Musikakademie Marktoberdorf das Abschlusskonzert der 31. Internationalen Sommerakademie für sinfonisches Blasorchester statt. Zum Abschluss der einwöchigen Arbeitsphase stellt das Orchester der Öffentlichkeit die Ergebnisse seiner intensiven Probenarbeit vor. Im Zentrum des Konzerts stehen Werke des amerikanischen Komponisten Stephen Melillo (Bild), der während der Woche den gleichzeitig in der Akademie stattfindenden Kompositions-Workshop leitet.

In diesem Jahr stehen insgesamt drei Dirigenten auf der Bühne. Mit Jochen Lorenz und Michael Kummer bringt das Orchester schönste Klänge zu Gehör. Das Orchester der Sommerakademie setzt sich aus etwa 80 meist jungen Musikern aus Deutschland und seinen Nachbarländern zusammen, die im Rahmen dieses Kurses Werke für sinfonisches Blasorchester einstudieren können, deren Niveau über die Möglichkeiten eines Musikvereins hinausgeht.

■ www.mon.bayern.de

Zwei Examenskonzerte

AUGSBURG ■ Mit Abschlusskonzerten haben zwei Kandidaten des Studiengangs »Blasorchesterleitung« ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Der Schweizer Stefan Roth arbeitete mit dem Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg. Er hatte die Aufgabe, das professionelle Orchester mit drei Proben auf das öffentliche Abschlusskonzert in der Brückbergkaserne in Siegburg vorzubereiten. Roth hatte mit den Werken »Cruzin« von Stephen Melillo, »Dionysiaques« von Florent Schmitt und »Don Juan« von Richard Strauss ein schweres Programm aufgelegt und das Masterexamen erfolgreich bestanden. In Augsburg werden Master-Studierende auf eine professionelle Dirigentenlaufbahn mit professionellen Orchestern vorbereitet. Eine feste Kooperation mit dem Musikkorps der Bundeswehr eröffnet den Dirigierstudentinnen und -studenten in Augsburg die Möglichkeit, mit diesem international renommierten Spitzenorchester ihren Masterabschluss zumachen.

Das zweite Examenskonzerte legte der Kandidat Ricardo Döringer (Bild) im schweizerischen Bottighofen erfolgreich mit dem Bachelorabschluss ab. Mit dem Symphonischen Blasorchester Kreuzlingen stand ihm ebenfalls ein Spitzenorchester zur Verfügung, das in den vergangenen Jahren bei den Wettbewerben in Kerkrade und Valencia erfolgreich war. Der Chef dieses Orchesters, Stefan Roth, hatte seinem Studienkollegen Böhlinger das Kreuzlinger Orchester für dessen Bachelorprüfung zugesagt. Die kollegiale Zusammenarbeit spiegelte sich in einem sehr guten Konzertresultat wider. Das anspruchsvolle Programm enthielt einige Literatur-Highlights der sinfonischen Blasorchesterliteratur wie etwa »Russian Christmas Music« von Alfred Reed oder »Symphonic Overture« von James Barnes.



»Am schönsten waren aber »Excelsior« von Rob Goorhuis und die eigene Instrumentation von »Preludes – Les Chasseresses« aus der Sylvia Suite von Léo Delibes«, freute sich Lehrstuhlinhaber Prof. Maurice Hamers. »Hier haben Dirigent und Orchester gezeigt, dass sie über viele kontrastierende Ausdrucksmöglichkeiten verfügen – sowohl in den Farben des Orchesters, wie auch im Zusammenspiel in den »dünnen« instrumentierten Sätzen.«

■ www.tinyurl.com/lmz-augsburg